

AWO Büdingen renoviert Seniorenwohnanlage

BÜDINGEN (Kr) Die Seniorenwohnanlage, ehemals Kreisaltenwohnheim am Nussgraben, ein Gebäude aus den 50er Jahren entspricht schon lange nicht mehr unseren heutigen Wohnstandards.

Seit fast 3 Jahren bemüht sich der Vorstand (Sylvia Krieger Vorsitzende des Ortsvereins und Christian Knaf Vorsitzender des Trägervereins) der Arbeiterwohlfahrt Büdingen um Förder- und Finanzmittel, um das Gebäude hinsichtlich der Elektroanlagen und der Sanitäreinrichtungen auf den neuesten Stand zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Oberhessen ist es jetzt gelungen, die notwendigen Kredite über KfW-Mittel zu realisieren, so dass das Architekturbüro von der Heid nunmehr die durch Ausschreibung ermittelten Handwerker mit der Renovierung beauftragen konnte. Das Gebäude soll mit einer Brandmeldeanlage, entsprechenden Elektroleitungen und Duschbädern in jeder Wohnung ausgestattet werden. Die Arbeiterwohlfahrt hat auf diese Maßnahme insofern hingewirkt, dass ein Teil der Wohnungen derzeit leer steht, die zunächst einmal renoviert werden können. Im weiteren Verlauf werden die Bewohner dann in diese renovierten Räume umziehen und die Arbeiten können im nächsten Trakt ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Im Anschluss daran wird die AWO sehr schnell dafür Sorge tragen, dass alle Wohnungen wieder vermietet werden und dass durch Veranstaltungen, Vorträge usw. und auch durch entsprechende Hilfen durch Zulieferdienste den Bewohnern das Leben erleichtert wird.

Ein großer Wunsch, der Ein- oder Anbau eines Aufzuges muss derzeit noch zurückstehen, er ist ganz einfach nicht zu finanzieren.

Jörg Krieger (stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins) teilt allerdings mit das sich die Arbeiterwohlfahrt vorgenommen hat, durch eine Umgestaltung der Außenanlage einen barrierefreien Zugang zu mindes-

tens zwei Ebenen zu schaffen, der es gehbehinderten Personen ermöglichen wird, das Haus bequem zu erreichen. Dafür hat sich die AWO vorgenommen, alle Büdinger Firmen um ihre Hilfe zu bitten; ein entsprechendes Schreiben wird in den kommenden Wochen an die Geschäftsleitungen versandt werden.

Ein Schritt auf dem Wege, das Gebäude mehr und mehr im Bewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger zu verankern, ist die Öffnung der Räumlichkeiten für verschiedene Büdinger Vereine, die dort ihre Treffen bzw. Übungsstunden haben. So freut sich die AWO, insbesondere Frieda Siemon darüber, dass der Freundeskreis in ihren Räumen tagt, dass der Schachclub seine Übungsstunden dorthin verlegen will und dass Informationsveranstaltungen gesetzlicher Betreuer in dem Gebäude stattfinden. Alle diese Veranstaltungen bringen ein Miteinander der Bewohner der Einrichtung mit den Vereinsmitgliedern und können nach beiden Seiten sicherlich befruchtend wirken.

Ein weiterer Schritt wird die Namensgebung für die Wohnanlage sein; die Arbeiterwohlfahrt bittet alle Büdingerinnen und Büdinger um die Mitteilung von Namensvorschlägen, die den Bezug zur Arbeiterwohlfahrt, aber auch den Bezug zu unserer Region erkennen lassen, oder aber die freundliche Offenheit der Einrichtung zum Ausdruck bringen. Sie können Ihre Vorschläge unter www.awo-buedingen.de oder per Email an info@awo-buedingen.de abgeben, dort erhalten Sie auch weitere Informationen; telefonisch erreichen Sie das Büro der AWO montags und donnerstags jeweils von 9 -12 Uhr unter der Rufnummer 06042-36770. Die Arbeiterwohlfahrt freut sich auf Ihre Vorschläge und wird diese bis zum Jahresende sammeln, von einer Mitgliederversammlung beurteilen und die ausgelobten Preise vergeben lassen.

Weitere Information erhalten Sie unter www.awo-buedingen.de